



Sehen Sie sich und probieren Sie den
De Laval Rahm Separator.

Wir können es nicht glauben, daß ein vor-
nünftiger Mensch irgend einen anderen, als
den De Laval Rahm Separator zu seinem
Bedarf kaufen wollte, wenn er vor dem Kauf
die verbesserte De Laval Maschine nur
gesehen und probiert hätte.

Es ist Tatsache, daß von 100 vollen Se-
paratoren - Käufen, die vor den Einfäulen
die De Laval Maschine sehen und probieren,
die De Laval kaufen und keine andere haben
mögen. Und der einzige aus den 100, der
nicht die De Laval kauft, ist jener, der sich
durch etwas anderes als durch den wahren,
echten Wert der Maschine beeinflussen läßt.

Jede verantwortliche Person, die es wünscht,
mag die De Laval Maschine bei seinem ei-
genem Hause einer freien Probe unterwer-
fen ohne vorherige Bezahlung oder irgend
eine sonstige Verpflichtung.

Ein geschmackvoll illustrierter De Laval Ka-
talog und irgend eine andere erwünschte
Auskunft wird gegeben auf das einfache An-
fragen hin.

Peter Wagner, Dana, Sask.

Bekanntmachung.

Ich führe das Geschäft wie frü-
her, aber zu herabgesetzten Preisen.
Alle Eisenwaren biete ich zum
Hochpreis durch ein anderes Sys-
tem im Einfäulen.

GROCERIES, DRYGOODS
Schuhe Kleidung für Alles, zu
Preisen, die Ihnen kein anderer
anbieten kann. Ich will nur eini-
ge Artikel hier anführen. Sie bekom-
men gerösteten Kaffee, früher 25-
30, jetzt zu 20c oder 30c, für ei-
nen Dollar.

Sehe früher 25c jetzt 20c 5 Paete
für einen Dollar, an Schuhen 25
Procent am Dollar. Drygoods 20
Procent am Dollar. Männer Klei-
dung 30 - 40 Procent am Dollar,
u. s. w.

Es ist unmöglich alles anzugeben,
aber alle Gegenstände werden zu
herabgesetzten Preisen verkauft.

An größeren Quantitäten Wehl
gebe ich den gewöhnlichen Rabatt.

Danke allen für ihr bisheriges
Zutrauen und bitte auch um dassel-
be in Zukunft.

Mit Größt.

Dana Supply Store,
Mrs. J. Imhoff.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY

700 - 7 Von St.

St. Louis, Mo.

Stuckstede & Bro.

Kirchenglocken

Glockenspiele u. Glocken

besten Qualität.

Kupfer und Zin

200 - 7 Von St.

St. Louis, Mo.

Stuckstede & Bro.

Kirchenglocken

Glockenspiele u. Glocken

besten Qualität.

Kupfer und Zin

Joseph Pirot, General Merchant

Groceries Dry Goods & Shoes.

Kommt zu mir ich bezahle die
höchsten Preise für Farm Produk-
te.

Für Eier 18 Cents per Dz.

Für Vieh lebendiges Gewicht

3 bis 34 Cents fürs Pfund

Muskraten 75 Cents

Ich habe eine gute Auswahl
in Dry Goods, Grocerie, Schuhen
und Herren Anzügen.

Englisch Print ist 10 Cents pro
Yard, Schuhe von \$1.25 bis
\$4.50, Herren Anzüge von \$4.50
bis \$25.00

Achtungsvoll

Joseph Pirot,
Dana, Sask.

Watson Mercantile Company.

Vollständiges Lager — in —

Dry Goods, Schuhen, Kleidern,
Kurzwaren und Porzellanwaren in
allen möglichen Sorten

Eisenwaren, Öfen, Ranges,

Blech- und Drahtartikeln

Möbeln — Hüten und Kap-

pen, Pelzroben u. Billig

und gut.

Unsere Firma ist allbekannt.

... Kaff ...

frischgebrannt,

zu haben bei

John Weber,

Sektion 12, Township 38, Range 24.

Verlangt.

Ein Mädchen von 14 Jahren, das sich
2 Kindern gegenüber liebevoll erweisen und
leichte Hausarbeit verrichten will, kann
Stellung finden. Zu erfragen in der Re-
daktion dieses Blattes.

Viktoria Hotel

F. A. Green, Eigentümer.

Ausgezeichnete Bewirtung

und allerlei Getränke. Schöne Zimmer.

WATSON, Sask.

Gratifikasi Altkommunikation Telefon im Zimmer.

Dampfheizung. Warmes und kaltes Wasser. Elektrische

Beleuchtung. Kosten \$1.50 u. aufwärts. Phone 204.

W. C. 1077

Don's Hotel

Adolf Edmann Eigentümer.

100 - 100 und Tyler Str.

(Ein Block östlich von Grand Str.)

Regina East.

Neue Möbel

nach neuen Mustern und nach
der neuesten Mode

Wenn Sie irgend ein Möbelstück brauchen
oder ein neues Heim ausstatten wollen, so
tragen Sie nach meinen ermäßigten Preisen
für Schlafzimmereinrichtung, Eisenbetten,
Matratzen, Speisezimmerstühle, Stühlen,
Porzellanwaren, etc. etc.
Ein großer Vorrat von Teppichen jeder
Art ist immer an Hand.

GEO. RITZ

HUMBOLDT, SASKATCHEWAN

... Dr. J. E. Barry ...

(Mc Gill, Montreal.)

Früher Hauschirurg am Royal Victorian
Hospital, Montreal; hat für einige Zeit
eine Praxis in Regina ausgeübt.
Er hat seine Office im "Billar" Gebäude
aufgeschlagen neben der Canadian Bank of
Commerce. Humboldt, Sask.

HOTEL MUENSTER

Besitzer: Michel Schmitt.

ehemals bekannter Hotelbesitzer in Wappeton und
West-Superior.

Reisende finden beste Accom-
modation bei civilen Preisen.

Gebrüder Thiemann

Humboldt, Sask.

Deering, Maschinerie:

Selbstbinder, Nähma-

schinen, Rechen, Wa-

gen, Pflüge und Was-

lin Dreschmaschinen.

W. Wicken, Sattler,

Watson, Sask.

Großes Lager von handgemachten Hand-
satteln, Handlofern, jeder Sorte von Pferde-
und Schlangeisen, Satteln u. Repara-
turen werden gut und billig besorgt.

Watson, Sask.

J. H. Petermann.

Frisches und präpariertes Fleisch und

Wurste stets an Hand. Vieh, sowie

Häute zu jeder Zeit gekauft.

Glückwünsche

laufen beständig
ein von jenen, die
mit uns Handel
treiben.

Es sagt: „Ihre Artikel bereiten
mir große Freude.“

Der: „Die Gegenstände welche ich
von Ihnen kaufe, sind erstklassig.“

W. C. Blake & Sohn

Verfasser von vollständigen
Kirchengerätschaften u. s. w.

123 Church Str., Toronto.

Achtung, Farmer!

Wenn Sie gleich bestellen, können wir
Ihnen die beste Sorte Deering Stan-
dard Binderschnur, 500 Fuß, zu 8 Cts.
per Pfund bar bei Lieferung verkaufen,
und zu 10 Cents, zahlbar am 1. Nov.

Deering Manila Binderschnur, 600
Fuß, zu 10 Cts. bar bei Lieferung,
und zu 11 Cts. zahlbar am 1. Nov.

Deering „Pure Manila Twine“, 650
Fuß, zu 11 Cents bar bei Lieferung,
und zu 12 Cts. zahlbar am 1. Nov.

Klassen Bros.

Dana, Sask.

A. L. MACLEAN B. A.

Barrister, Advokat, Öffentlicher Notar.
Humboldt, Sask.

Office: nächste Tür zur Postoffice und
Canadian Bank of Commerce.
Sich zu verleißen auf verbesserte Farmen.
Knechtoffice Bonda, Sask.

Bank of Commerce.

Hauptoffice:

Toronto

Kapital \$10,000,000 Akt \$6,000,000

Zweige in jeder Provinz von Canada,
in den Ver. Staaten und Großbritannien.

Cheques und Wechsel

auf die Ver. Staaten und andere
auswärtige Länder gekauft und verkauft.

Telegraphische Übertragungen

werden gemacht auf und von London, New
York, Paris, Berlin und andere hervor-
ragende Banken in den Ver. Staaten
und auswärts.

Humboldt - Zweig

E. A. Jarvis, Manager.

Union Bank of Canada.

Hauptoffice: Quebec, Que.

Autorisiertes Kapital \$4,000,000

eingezahltes Kapital \$3,200,000

Reserve-Fonds \$1,700,000

Geschäfts- und Sparassessoren
gewünscht. Betreibt ein allgemeines
Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: G. A. Campbell,

Manager.

Sichere Genesung durch die wun-
derbaren

Erantematischen Heilmittel

(auch Dampfbad genannt)

Erkrankte Circulation werden sofort frei gemacht

Nur einzig und allein echt zu haben von

John Linden,

Spezialist der Erantematischen Heilmittel.

Office und Refektor: 248 Thompson-Strasse.

Letzte-Drahter W. Clebsch, D.

Man hüte sich vor Fälschungen und falschen An-
kündigungen.

Farmmaschinerie

J. H. FLYNN, Dana, Sask.

Sawyer Massey Dreschmaschine und
Roadmaking Maschine und Gray
Carriages.

Ich garantiere, daß Obiges perfekt und
zufriedenstellend ist.

Stelle Naturalisationspapiere aus.

Tenders.

Angabe werden verlangt für das
Anstreichen des Highgate - Schulhauses be-
Carment und werden bis zum 10. Mai em-
pfangen. Nähere Auskunft und Anwei-
sung gibt

W. Ryco, Str. & Schachm.

Humboldt, Sask.

Abonniert auf den
St. Peters Bote.

Mein Kriegstagebuch

aus dem

deutsch-französischen
Kriege

26. Sept. 1870 bis 2. Jan. 1871.

— von —

Dietrich Freiherr von
Latzberg

Kgl. Bayer. Oberleutnant a. D.

Orleans.

11. Oktober. Orleans.

Einnahme von Orleans.

Fortsetzung.

Ein gutes Stück waren wir schon
vortwärts gekommen, ohne viele
Schüsse erhalten zu haben; wir sah
nur deren Ausblitzen und hörten den
Knall und das Zischen der Geschosse,
die Franzosen selbst konnten wir der
Dunkelheit wegen nicht wahrnehmen;
also ein gutes Stück waren wir schon
vortwärts gekommen, da stand plötz-
lich ein großes eisernes Gittertor vor
uns und gebot Halt. Während wir
dies in einem Seitengäßchen vergeb-
lich zu umgehen suchten, war es eini-
gen Soldaten gelungen, das linke
Füßgängerthürchen zu erbrechen, und
im Sturm mit dem „Hurra, Or-
leans!“ ging es nun auf den Trot-
tels vortwärts. Das Tor, die brei-
te Straße mit den hohen, zusammen-
hängenden Gebäuden hatten uns klar
gemacht, daß wir in Orleans selbst
waren und stolz und freudig riefen
wir uns zu: „Wir sind die Ersten
drin! Den beiden Bataillonen weit
voraus, gleichsam als Vorhut, kamen
wir an einen großen, mit Bäumen
bepflanzten Platz, der uns an die
Sonnenstraße in München erinnerte,
und wollten hier erst einmal abwar-
ten, bis das Regiment uns nachläme.
Aber—wir waren jetzt schon im
„Vortwärts“ begriffen und stürmten
daher weiter in die vor uns liegenden
größeren Straßen hinein. Nun wur-
den wir aber vorsichtiger und beson-
ders ruhiger, weil wir nach und nach
sahen, in welcher großer Gefahr wir
mit den wenigen Leuten uns befan-
den, und diese Gefahr nicht unnöti-
gerweise vergrößern wollten. Fast
immer in einem kurzen Paßschritt
ging's so den Häusern entlang; hier
und da war die Tür eines Kaufla-
dens halb geöffnet und fiel ein greller
Lichtstrahl auf die ganz dunkeln
Straßen; die Fenster waren sämtlich
verschlossen und dunkel, auf der Stra-
ße außer uns kein Mensch sichtbar.
Die Straße machte nun eine leichte
Wiegung; hinter dieser standen in ei-